

Wiener Hilfswerk-Sozialmärkte geben Einkaufspässe an Asylwerber aus

Utl.: Zusätzlich zur Stammkundschaft können sich im SOMA Neubau und SOMA Ottakring ab sofort auch Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigte mit günstigen Lebensmitteln versorgen. =

Wien (OTS) - In den beiden Sozialmärkten des Wiener Hilfswerks werden ab sofort Einkaufsberechtigungen an Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigte ausgegeben. Das Wiener Hilfswerk trägt damit der aktuellen Situation Rechnung und möchte neue von Armut betroffene Gruppen unterstützen - zusätzlich zu jenen Personen, die bereits bisher über die beiden Märkte SOMA Neubau und SOMA Ottakring günstig Lebensmittel beziehen konnten. „Im Kundenservice werden zur Überwindung von Sprachbarrieren arabisch-deutsch sprechende Freiwillige eingesetzt“, erklärt Renate Peinbauer, Leiterin der Sozialökonomischen Betriebe des Wiener Hilfswerks. „Sie übersetzen unsere Infoblätter in die gängigsten Sprachen der Asylwerber, vermitteln bei Problemen oder Unklarheiten und stellen Einkaufsberechtigungen aus.“

Bedarf an Waren steigt - nicht erst seit dem Zustrom von Flüchtlingen Um den steigenden Bedarf an Waren abdecken zu können, sollen die Kooperationen mit den Warenspendern ausgebaut und zusätzliche Supermärkte für Lebensmittelspenden gewonnen werden. „Neben Grundnahrungsmitteln des täglichen Bedarfs sind Hygieneartikel und Waschmittel die begehrtesten Artikel“, führt Peinbauer aus. Qualitativ hochwertige Lebensmittel sind kostbare Güter, deren Produktion und Verarbeitung zahlreiche Ressourcen wie Wasser, Ackerland, Energie und Arbeitskraft verbrauchen. Trotzdem landen in Österreich jährlich rund 157.000 Tonnen Lebensmittel im Wert von über 1 Milliarde Euro im Restmüll. Die SOMA-Märkte wirken dieser Lebensmittelverschwendung entgegen, indem verzehrfähige Waren zu günstigen Preisen an bedürftige Menschen weitergegeben werden. „Die Restwaren kommen von Supermärkten, Handelsketten und Produzenten, die sich dadurch Lager- oder Entsorgungskosten ersparen. Somit profitieren beide Seiten von diesem System der Warenspenden“, so Peinbauer abschließend.

SOMA-Sozialmärkte

In den SOMA-Sozialmärkten des Wiener Hilfswerks werden gespendete Waren (Lebensmittel und Hygieneartikel) angeboten. Einkaufsberechtig

sind Menschen mit Wohnsitz in Wien und einem maximalen monatlichen Nettoeinkommen unter der Armutsgrenze der Statistik Austria (derzeit für eine Einzelperson: EUR 1.161.-, 12 x im Jahr, EUR 995.- bei 14 x im Jahr, Zuschläge für Kinder und weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Personen). Das Wiener Hilfswerk ist Mitglied von „SOMA Österreich &Partner“ und der Initiative „Lebensmittel sind kostbar“ des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Der Sozialmarkt Neubau wird in Kooperation mit dem AMS Wien betrieben.

Wiener Hilfswerk

Das Wiener Hilfswerk ist eine gemeinnützige Organisation, die im Bereich der mobilen Sozialdienste, in der Kinderbetreuung sowie im karitativen Bereich tätig ist und Einrichtungen wie Tageszentren für Senioren, Nachbarschaftszentren, sozial betreute Wohnhäuser, Seniorenwohngemeinschaften, Sozialmärkte, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung etc. betreibt. Insgesamt sind mehr als 1.500 haupt- und ehrenamtliche sowie freiwillige Mitarbeiter/innen für das Wiener Hilfswerk tätig.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Heiko Nötstaller / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 01 512 36 61 434 / M: 0664 618 97 03 / E: heiko.noetstaller@wiener.hilfswerk.at

W: www.wiener.hilfswerk.at / f: www.facebook.com/Wiener.Hilfswerk

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/403/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0179 2016-02-10/15:37

101537 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160210_OTS0179